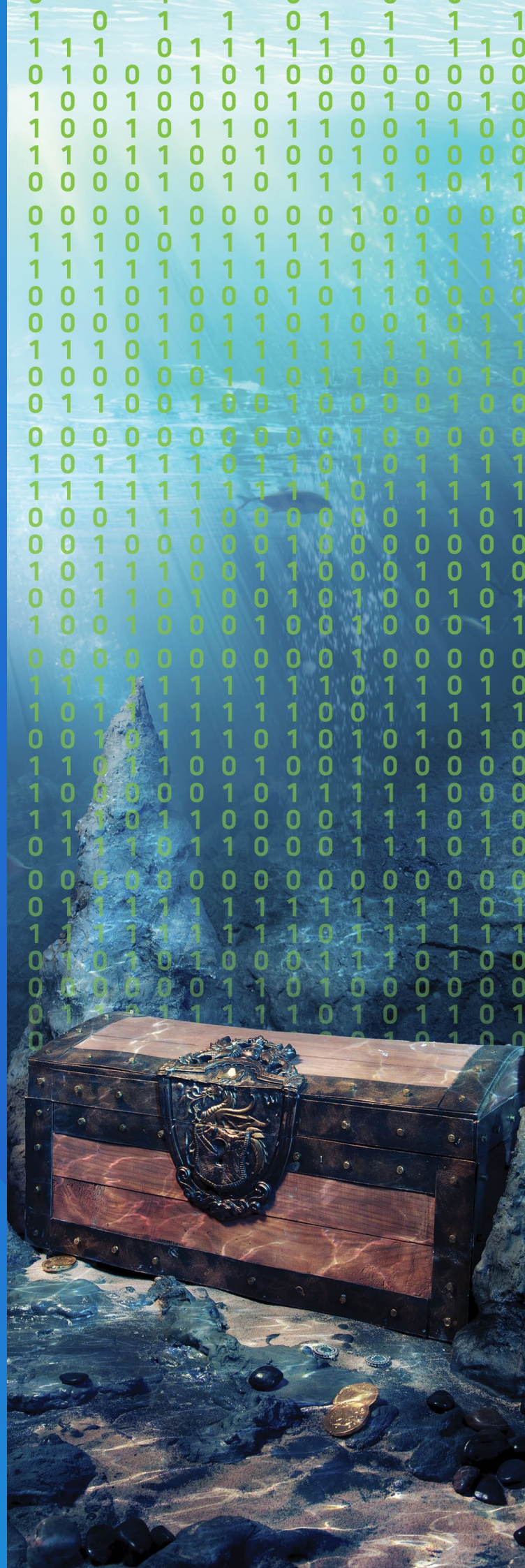


Heben Sie endlich Ihre Datenschätze mit SAP & KI

Wie Entscheider mithilfe der SAP Business Data Cloud alle Firmendaten auf einer Plattform konsolidieren, analysieren und direkt zur Planung und Automatisierung einsetzen können



Sitzen Sie auf ungenutzten Daten?

Ob CFO, COO oder CHRO: Verantwortliche in einem größeren Unternehmen ahnen oder wissen, welche Datenschätze in den eigenen Datenbanken schlummern, dass dieses Wissen ideal für den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) geeignet ist und diverse Prozesse beschleunigen könnte. Diese Erkenntnis ist nicht neu, doch stellt sich die Frage: Welche Tools und welche Strategien sind die richtigen, um das Wissen nutzbar zu machen? Und welchen Aufwand muss das Unternehmen dafür betreiben?

In vielen Firmen ist SAP bereits im Einsatz: Je nach Abteilung und Aufgabenbereich betreibt die IT dafür unterschiedliche SAP-Lösungen, die jeweils auf ihren eigenen Datenpools agieren. Die Zugriffsrechte werden aus gutem Grund nur zuständigen Mitarbeitenden gewährt. Das verhindert aber beispielsweise, dass die Daten aller Abteilungen zusammengeführt und ausgewertet werden können. Für die zeitnahe Planung eines Projektes, das beispielsweise wichtige Abteilungen wie Produktion, Logistik, HR, IT, Marketing und Vertrieb einbeziehen muss, heißt das:

Mehrere Planungsmeetings, bei denen festgelegt wird, wer welche Daten und Zahlen zu sammeln hat, wer die Daten konsolidiert und wer bei den Personen, die in Verzug sind, nachfasst.

Diese siloartige Datenstruktur als Abbild der Unternehmensstruktur bremst nicht nur wichtige Projekte aus, sie macht auch die Anwendung KI-gestützter Automatisierungen schwierig. Es fehlt der Überbau, der alle Daten in einer Datenbank in einer einheitlicher Struktur zusammenführt.

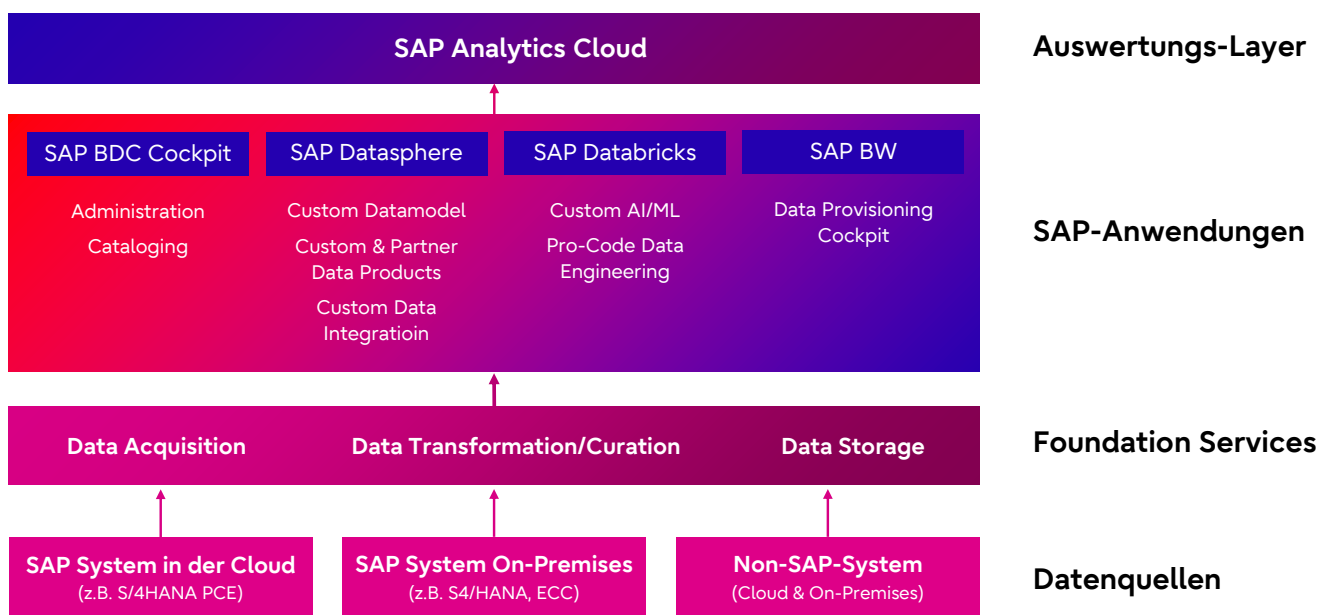
Daten nutzbar machen mit der SAP Business Data Cloud

Um diese Herausforderungen zu überwinden, gibt es seit 2025 die SAP Business Data Cloud.

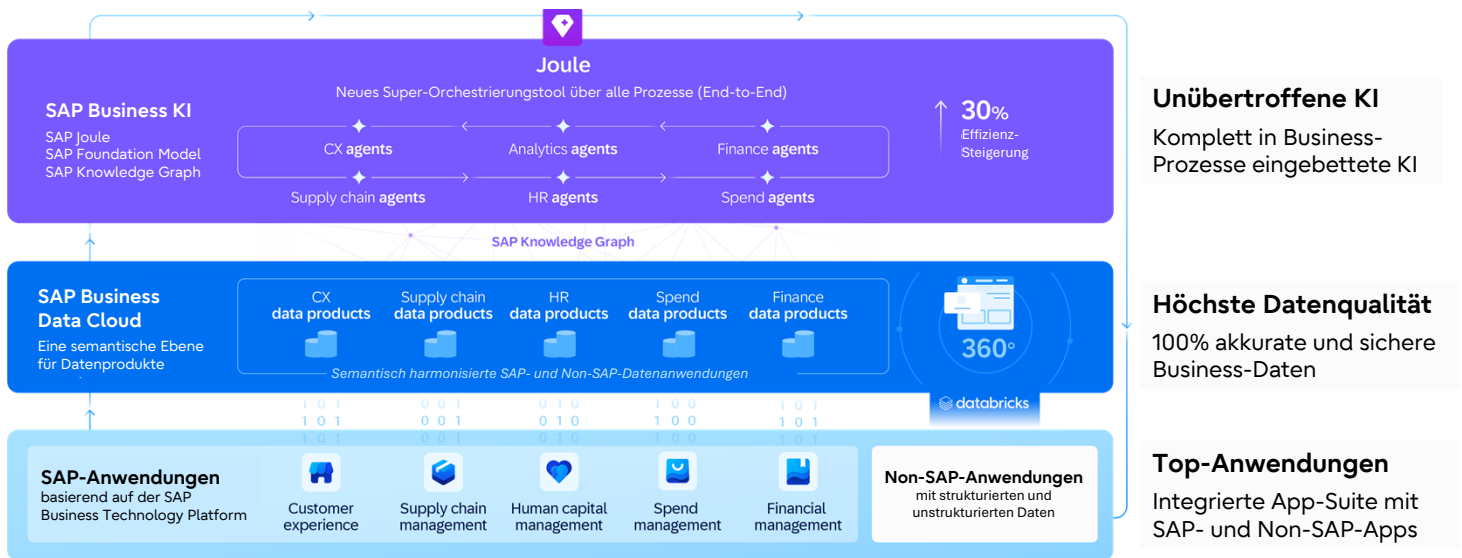
Neue Top-Level-Datenschicht

Anstatt bestehende SAP-Anwendungen zu ersetzen, bildet die SAP Business Data Cloud eine neue Top-Level-Datenschicht, die auf bestehende Applikationen und

SAP Business Data Cloud im Überblick



KI „Joule“ integriert alle Anwendungen und Daten



Lösungen aufsetzt. Sie führt die Daten aller anderen SAP- und Non-SAP-Anwendungen in einer einheitlichen Datenstruktur zusammen. Auf diesen Daten, die das gesamte Wissen und alle Zahlen und KPIs des Unternehmens konsolidiert bereitstellen, können anschließend Automatisierungen und KI-Anwendungen ausgeführt werden.

SAP-eigene und externe Datenquellen zusammenführen

Dazu setzt die BDC auf Funktionalitäten von bekannten und eventuell schon im Einsatz befindlichen Lösungen wie SAP Datasphere und Databricks. Über Data-sphere kann die Business Data Cloud Daten aus allen vorhandenen Systemen im Unternehmen, egal ob SAP oder Non-SAP, zusammenführen und neu organisieren, um sie für Analysen und Berichte bereitzustellen. SAP Databricks steuert die Fähigkeiten bei, große Datenmengen in beliebigen Formaten zu verarbeiten und mithilfe von KI- und Big-Data-Anwendungen auszuwerten. Damit lassen sich Daten einfach für KI- oder Machine-Learning-Projekte in SAP Databricks nutzen. Die SAP Business

Data Cloud kann auch auf SAP BW/4HANA (klassisches Data Warehousing) und Daten aus der SAP Analytics Cloud (zur Analyse und Planung) zurückgreifen.

Geschäftsdaten direkt im richtigen Kontext nutzen

Die Besonderheit der Business Data Cloud liegt darin, dass sie SAP-eigene und externe Datenquellen in einer einheitlichen semantischen Schicht zusammenführt, sodass Geschäftsdaten direkt im richtigen Kontext für Analysen, Planung und KI nutzbar sind. Dazu nutzt sie Zero Copy Sharing: Daten werden zwischen verschiedenen Anwendungen geteilt, ohne physische Kopien anzulegen. Das reduziert Aufwand und Kosten und sorgt für stets aktuelle Daten.

KI-ChatBot für die eigenen SAP-Daten

Joule lässt sich wie ChatGPT nutzen, versteht aber auch komplexe geschäftliche Zusammenhänge und gibt präzise kontextbezogene Antworten. Joule analysiert Geschäftsdaten und liefert Empfehlungen, automatisierte Reports



Weitere Infos zu SAP & Fujitsu:
fujitsu.com/de/sap



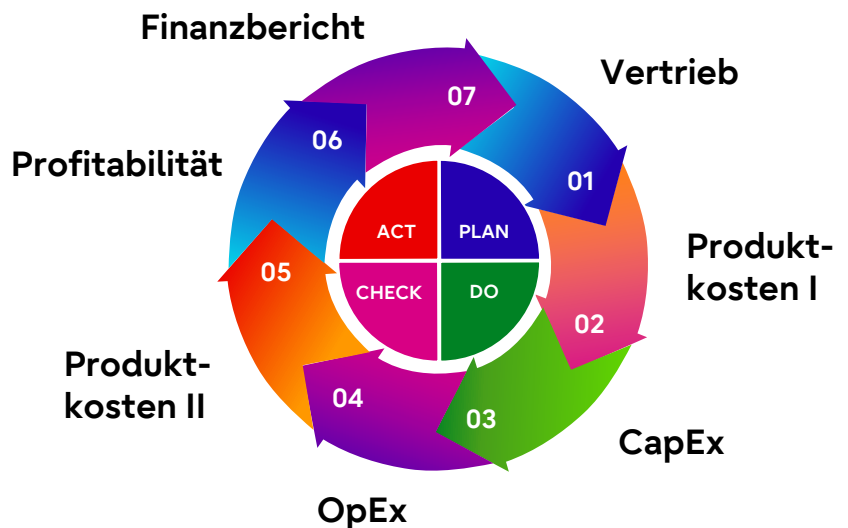
Mehr zur Business Data Cloud:
fujitsu.com/de/sap-bdc

oder sogar konkrete Vorschläge für operative Maßnahmen. Er kann auch Prozesse automatisieren, also Workflows anstoßen und neuerdings auch als Agent fungieren, um Aufgaben in der Buchhaltung, im Kundenservice, im Personalbereich oder im Einkauf eigenständig zu erledigen.

Beispiel: Financial End-to-End-Planning

Wenn es darum geht, für ein geplantes neues Produkt oder neuen Dienst einen Finanzplan aufzustellen, fängt der Planer üblicherweise mit einer Marktabsatzschätzung und anschließend mit einer maximalen Umsatzerlösplanung an. Diese Daten kommen in der Regel aus dem Vertrieb oder Marketing. Sie bilden die maximal möglichen Einnahmen.

Es folgen Planungen für die Produktion inklusive einer Kostenplanung für die Ressourcen (Capex und Opex). Die Daten dafür müssen bisher aus unterschied-



lichen Systemen ermittelt oder über Verantwortliche „besorgt“ werden, die sich manchmal ungern in die Karten schauen lassen. Zum Schluss fließt das alles in eine Bilanz- und Profitabilitätsplanung.

Mit einer BDC, die automatisch alle notwendigen Daten bereitstellt, ist die Planung schneller vollständig ausgearbeitet. Da auf dieser Plattform viele Analyse- und Aufbereitungstätigkeiten von einer KI übernommen werden können, beschleunigt das den Gesamtprozess noch einmal zusätzlich.

Mit der SAP BDC strategische Vorteile erzielen



1. Agilität bei der digitalen Transformation

Der Einsatz der Business Data Cloud treibt die digitale Transformation im Unternehmen massiv voran. Dadurch können Unternehmen stets auf aktuelle Marktdaten (etwa aus Vertrieb und Marketing) zurückgreifen und schnell mit Produktinnovationen reagieren.



2. Bessere Nutzung bestehender Investitionen

Die Integration bestehender SAP-Produkte und -Installationen in die Business Data Cloud und die flexible Lizenzierung im Bundle steigern die Wertschöpfung der Bestands-IT-Lösungen enorm.



3. Zukunftsfähige Grundlage für Innovationen

Die Business Data Cloud ist eine hochgradig skalierbare und flexible Cloud-Plattform, die die perfekte Grundlage für langfristige strategische Ziele bildet und für zukünftige Innovationen offen ist.

SAP-Activate-Methode



Fujitsu als SAP-Umsetzungspartner

Fujitsu ist langjähriger SAP-Premium-Partner und arbeitet mit SAP bei der Umsetzung von Projekten eng zusammen.

Für die Umsetzung nutzt Fujitsu die **SAP-Activate-Methode in 5 Phasen:**

1. Discover: In der ersten Phase werden alle Anforderungen gesammelt und in einem Kick-Off-Meeting besprochen. Das dient dazu, ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln. Eine Demo als Proof-of-Concept (POC) zeigt, wie die zukünftige Anwendung aussehen könnte.

2. Prepare: In der zweiten Phase wird das neue System konfiguriert, Daten geprüft, analysiert und eventuell schon migriert. Es wird ein Trainingsplan erstellt, um die Mitarbeitenden später schulen zu können.

3. Explore: Der dritte Abschnitt dient dazu, im Detail das Design und Ausprägung der neuen Lösung festzulegen und einen Prototyp zu entwickeln, diesen zu testen und weiterzuentwickeln.

4. Realize: Auf Basis des Prototypen wird das Projekt auf dem Zielsystem umgesetzt

und ausführlich im Zusammenspiel mit allen anderen Systemen getestet. Gleichzeitig findet das Training der Nutzer statt.

5. Deploy: Beim Go-Live werden noch einmal aktuelle Daten migriert, das System live geschaltet und Support für die Zeit nach dem Go-Live geleistet.

In allen Phasen gehen die Projektpartner Schritt-für-Schritt vor, um möglichst flexibel auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. Alle Schritte werden vollständig dokumentiert. Fujitsu ist es außerdem wichtig, dass sich IT und Fachabteilungen beim Kunden eng während des Projektes abstimmen und gut eingebunden sind.

Die Methodik und die enge Zusammenarbeit führen zu einer schnellen Implementierung bei sehr geringen Risiken, etwas zu übersehen. Die enge Anbindung aller Betroffenen und das ausführliche Training führt außerdem zu einer hohen Akzeptanz und damit direkt zu einem erfolgreichen Einsatz im Alltag.

So profitieren Sie von der SAP Business Data Cloud

Nahtlose Cloud-Integration: Die BDC integriert sich komplett in Umgebungen mit SAP- und Non-SAP-Cloud-Infrastrukturen.

Optimiertes Daten-Management und hohe Sicherheit: Das zentralisierte Daten-Management führt zu hoher IT-Sicherheit, fördert Compliance und verbessert Data-Governance-Aktivitäten.

Hohe Skalierbarkeit und Flexibilität: Die BDC ist Cloud-native, unterstützt Multicloud- und hybride Umgebungen und wächst mit den Anforderungen.

Flexible Lizenzierung: Über Bundling-Optionen mit vorhandenen SAP-Services lassen sich die Lizenzkosten senken.

Einfacher Einsatz von Künstlicher Intelligenz: Schnellere Planung, hoher Automatisierungs-

grad und optimierte Prozesse dank umfassender Daten.

Besser Entscheidungsfindung: Die zentralisierte Datenhaltung erlaubt Echtzeit-Datenanalysen, um besser fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Höhere Prozessflexibilität: Ohne auf Dritte warten zu müssen, können Teams auf alle notwendigen Daten direkt zugreifen, was Prozesse enorm beschleunigen kann.

Förderung innovativer Business-Cases: BDC erlaubt die schnelle Umsetzung neuer datenbasierter Anwendungen.

Bessere Zusammenarbeit: Die zentrale Datenplattform erleichtert die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und beschleunigt Entscheidungen.



Kontaktieren Sie uns jetzt: andre.voigt@fujitsu.com

Unsere Experten



Andre Voigt

Head of SAP Analytics Consulting
Fujitsu Germany GmbH



Eric Zwirner

SAP Analytics Consultant
Fujitsu Germany GmbH

FUJITSU-PUBLIC

© 2025 Fujitsu Germany GmbH. Fujitsu, das Fujitsu-Logo und Fujitsu-Markennamen sind eingetragene Marken von Fujitsu Limited in Japan und anderen Ländern. Andere Firmen-, Produkt- und Servicebezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer sein. Änderungen bei den technischen Daten vorbehalten. Lieferung unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.